

# Imperfektive Passivpartizipien im Russischen

Berit Gehrke (HU Berlin)  
(Kollaboration mit Olga Borik, UNED Madrid)

13. Deutscher Slavistentag

Trier, 24.-26. September, 2019

# Kollaboration mit Olga Borik (UNED, Madrid)



# Das russische präteritale Passivpartizip (PPP)

- Wird **regulär von perfektiven (PF) Verben** abgeleitet:

INFINITIV	LANGFORM PPP	KURZFORM PPP
<i>sdelat'</i> ,machen.PF'	<i>sdelannyj</i> ,gemachter.PF'	<i>sdelan</i> ,gemacht.PF'
<i>rasserdit'</i> ,verärgern.PF'	<i>rasseržennyj</i> ,verärgerter.PF'	<i>rasseržen</i> ,verärgerter.PF'
<i>zakryt'</i> ,schließen.PF'	<i>zakrytyj</i> ,geschlossener.PF'	<i>zakryt</i> ,geschlossen.PF'

- Man findet aber auch **imperfektive (IPF) PPPen**:

INFINITIV	LANGFORM PPP	KURZFORM PPP
<i>delat'</i> ,machen.IPF'	<i>delannyj</i> ,gemachter.IPF'	<i>delan</i> ,gemacht.IPF'
<i>slyšat'</i> ,hören.IPF'	<i>slyšannyj</i> ,gehörter.IPF'	<i>slyšan</i> ,gehört.IPF'
<i>krasit'</i> ,malen.IPF'	<i>krašennyj</i> ,gemalter.IPF'	<i>krašēn</i> ,gemalt.IPF'

# Terminologie

- **Termini (I)PF:** Morphologische Verbformen
- vs. IPF Formen können in Kontexten auftreten, die **semantisch** als perfektiv bezeichnet werden können (z.B. abgeschlossene temporal gebundene Ereignisse in der Vergangenheit).
- **Kontextuell bedingte Bedeutungen des russischen IPF:**
  - Kanonisch, nur IPF: Prozess, Habitualität (Iterativität; manchmal mit PF)
  - Nicht-kanonisch, ‚Aspektkonkurrenz‘: Allgemeinfaktisch i.w.S.

# Lang- vs. Kurzform-PPP

- **Langform-PPP**: immer adjektivisch
  - Attributiv verwendet
  - Prädikativ mit allen möglichen Kopulae (z.B. auch *scheinen* etc.)  
(werden hier nicht weiter besprochen)
- **Kurzform-PPP**: Verwendung im periphrastischen Passiv mit *byt'* ‚sein‘ (Langform nicht möglich)

Umstritten, welche Art von Passiv (s.u.):

- Verbal (+ Auxiliar *byt'*) vs. adjektivisch (+ Kopula *byt'*)
- Eventiv vs. stativ

## Zwei Passivkonstruktionen

- **Periphrastisches Passiv:** SEIN + PPP (1-a)
- **Reflexives Passiv:** Aktivform + reflexives Postfix *-sja/-s'* (1-b)

- (1) Storož                    **otkry(va)l**                    vorota.                    [AKTIV]  
 Wachmann.NOM öffnete.(I)PF Tor.AKK.PL  
 ‚Der / Ein Wachmann öffnete das Tor.‘
- a. Vorota                    **byli otkryty**                    storožem.  
 Tor.NOM.PL waren geöffnet.PF.PPP Wachmann.INSTR  
 ‚Das Tor wurde vom / von einem Wachmann geöffnet.‘
- b. Vorota                    **otkryvalis'**                    storožem.  
 Tor.NOM.PL öffneten.SI.RFL Wachmann.INSTR  
 ‚Das Tor wurde vom / von einem Wachmann geöffnet.‘

## Passiv: Aspektuelle Restriktionen im Russischen

- Periphrastisches Passiv: nur PF (in der Regel) (2)
- Reflexives Passiv: nur IPF (in der Regel) (3)

- (2) a. Vorota **byli otkryty** storožem.  
 Tor.NOM.PL waren geöffnet.PF.PPP Wachmann.INSTR  
 ‚Das Tor wurde vom / von einem Wachmann geöffnet.‘
- b. \*Vorota **byli otkryvany** storožem.  
 Tor.NOM.PL waren geöffnet.SI.PPP Wachmann.INSTR

- (3) a. Vorota **otkryvalis'** storožem.  
 Tor.NOM.PL öffneten.SI.RFL Wachmann.INSTR  
 ‚Das Tor wurde vom / von einem Wachmann geöffnet.‘
- b. \*Vorota **otkrylis'** storožem.  
 Tor.NOM.PL öffneten.PF.RFL Wachmann.INSTR

- Ausnahmen hierzu:
  - IPF PPPen: Dieser Vortrag (siehe auch Knjazev 2007)
  - PF refl. Pass.: z.B. Schoorlemmer (1995); Fehrmann et al. (2010)

# Aspektuelle Restriktionen: Periphrastisches Passiv

- **Unterschiedliche Auffassungen:**

- Standardannahme: **Nur PF**

- IPF PPPen sind idiomatisch / eingefrorene Adjektivformen.  
(z.B. Švedova 1980; Schoorlemmer 1995)

- IPF PPPen werden ignoriert.

- (z.B. Babby & Brecht 1975; Paslawska & von Stechow 2003)

- Knjazev (2007): **manchmal auch IPF, aber nie Prozessbedeutung**

→ Hier: **Korpusstudie mit Olga Borik (Borik & Gehrke 2018)**

- Periphrastisches Passiv mit IPF PPPen ist selten, aber belegt.

- (4) a. Oni byli **šity** kornjami berezy ili vereska i  
sie waren genährt.IPF Wurzeln.INSTR Birke-.GEN oder Erika-.GEN und  
byli očen' krepki.  
waren sehr fest  
,Sie waren aus Birken- oder Erikawurzeln genährt und waren sehr fest.'
- b. **Pisano** èto bylo Dostoevskim v 1871 godu [...]  
geschrieben.IPF das war Dostoevskij.INSTR in 1871 Jahr.PRÄP  
,Geschrieben wurde das von Dostojevskij 1871.'



# Ziel dieses Vortrags

- Zu zeigen, dass **IPF PPPen reguläre Partizipien** sein können, nicht (nur) Adjektive, auf der Basis ihrer:
  - Bildung: Transparente Komposition
  - Verwendung: in eindeutig verbalen periphrastischen Passivkonstruktionen
- Hypothese: Nur allgemeinfaktische (AF) Verwendung
- **Analyse der präsuppositionalen Fälle** (Unterart von AF) (i.S.v. Grønn 2004) (,aktional' in Padučeva 1996)
  - Bedingungen für diese Verwendung (mehr hierzu um Anhang):
    - Backgrounding des Ereignisses (i.S.v. Krifka 2007)
    - Ereignis ist Teil des Themas (i.S.v. Vallduví 2016)

(Borik & Gehrke 2018)

# Die Daten

# Die Daten

- Russisches Nationalkorpus (RNK) ([ruscorpora.ru](http://ruscorpora.ru))
  - 109,028 Dokumente, 22,209,999 Sätze, 265,401,717 Wörter
  - Nicht-disambiguierte Version
  - Grammatisches Merkmal: partcp,praet,pass,ipf
- IPF PPPen direkt vor oder nach einer finiten Form von *byt'* ‚sein‘
  - partcp,praet,pass,ipf Distanz: 1 von *byt'*: 2,632 Kontexte
  - *byt'* Distanz: 1 von partcp,praet,pass,ipf: 17,015 Kontexte

# Qualitative, nicht quantitative Analyse

- Die Suche erfasst nicht PPPen mit nicht-finiten und Nullformen von *byt'*, PPPen als zweite Konjunkte etc.
- Manueller Ausschluss folgender Daten:
  - Langform-PPPen
  - Biaspektuelle Formen (auch als IPF in RNK), z.B.:
    - *obeščan* ‚versprochen‘, *velen* ‚befohlen‘
    - Verben auf *-ovat'*: *ispol'zovan* ‚verwendet‘, *realizovan* ‚realisiert, verwirklicht‘
  - Taggingfehler, z.B.:
    - *Biorndalen*, *Sezan*; *strašen* ‚schrecklich.ADJ‘ als PPP
    - *otvečen* ‚be-/geantwortet.PF‘, *pereključčen* ‚ausgeschaltet.PF‘ als IPF

# Nicht-kompositionale IPF PPPen

- Idiomatiche Fälle: *(ne) lykom šit* lit. ‚(nicht) mit Bast genäht‘, bedeutet ‚einfach gestrickt (idiomatisch)‘
  - Feste Ausdrücke: *rožden/kreščen* ‚geboren/getauft‘
  - Genuine Adjektive: *viden*, wörtl. ‚gesehen‘, bedeutet ‚sichtbar‘
- (Solche Fälle haben wir nicht weiter berücksichtigt.)

# Kompositionale IPF PPPen

- Regulär, produktiv, wiederholt auftretende Formen mit transparenter, vorhersagbarer Bedeutung (nicht idiosynkratisch):
- (5) *pisan* ‚geschrieben.IPF‘, *čítan* ‚gelesen.IPF‘, *pit* ‚getrunken.IPF‘, *eden* ‚gegessen.IPF‘, *šít* ‚genäht.IPF‘, *delan* ‚gemacht.IPF‘, *čekanen* ‚geprägt.IPF‘, *bit* ‚geschlagen.IPF‘, *myt* ‚gewaschen.IPF‘, *brit* ‚rasiert.IPF‘, *strižen* ‚frisiert.IPF‘, *kormlen* ‚gefüttert.IPF‘, *nesen* ‚getragen.IPF‘, *govoren* ‚gesagt.IPF‘, *prošen* ‚gefragt.IPF‘, *zvan* ‚gerufen.IPF‘, *kusan* ‚gebissen.IPF‘, *kryt* ‚bedeckt.IPF‘, *njuxan* ‚gerochen.IPF‘, etc.

Erste Generalisierungen:

- Viele IPF PPPen von Verba dicendi und von inkrementellen Verben, aber nicht nur
- Kompositionale IPF PPPen kommen selten vor, aber man kann sie nicht einfach ignorieren.

→ Kompositionale Analyse nötig

## Keine sekundären IPFa

- Insgesamt nur drei Beispiele, kein Modernes Russisch; z.B. Kirchenslavisch:

(6) V leto 7010 mesjaca avgusta v šestoe na  
 in Sommer 7010 Monat.GEN August.GEN in 6. auf  
 Preobraženie Gospoda našego Iisusa Christa načata  
 Verklärung Herr.GEN unser.GEN Jesus.GEN Christus.GEN ???  
 byst' **podpisyvana** cerkov' [...]  
 sein.3.SG.AOR unterschrieben.SI Kirche

→ Keine sekundären IPF PPPen im Modernen Russisch?

(Annahme in Knjazev 2007)

# Was für ein Passiv?



# Hintergrundannahmen zum periphrastischen Passiv

- Unterschiedliche Terminologie
  - verbal vs. adjectival passive  
→ Auxiliar + verbales Partizip vs. Kopula + adjektivisches Partizip
  - eventive vs. stative passive  
→ Partizip könnte in beiden Fällen noch verbal sein

## z.B. Deutsches Vorgangspassiv (7-a) vs. Zustandspassiv (7-b)

- (7) a. Die Tür wird geöffnet.  
b. Die Tür ist geöffnet.

Allgemeine Annahme: Das Partizip im dt. Zustandspassiv ist adjektivisch.

- Kompatibilität mit Adjektivmorphologie (8)
- Nur beschränkte Kompatibilität mit ereignisbezogener Modifikation

- (8) a. Die Aufgabe ist (un-)gelöst.  
b. Die Aufgabe wird (\*un-)gelöst.

# Zustandspassiv im Deutschen

- Nur beschränkte Kompatibilität mit ereignisbezogener Modifikation:

- (9)
- Die Zeichnung ist **von einem Kind** angefertigt.
  - Der Brief war **mit Bleistift** geschrieben.
  - Das Haar war ziemlich **schlampig** gekämmt.
- (10) Der Mülleimer ist {**\*von meiner Nichte** / **\*langsam** / **\*genüsslich** / **\*mit der Heugabel**} geleert.

(z.B. Rapp 1996; Kratzer 2000; Anagnostopoulou 2003; Maienborn 2007)

- Gehrke (2011, et seq.)**: Adjektivierung des Partizips führt dazu, dass das zugrundeliegende Ereignis nicht instanziiert wird.  
(nicht verankert in Raum und Zeit, sondern nur als Art/Typ konzeptuell gegeben)

→ Keine ereignisinstanzbezogene Modifikation: (9) vs. (10), (11)

- (11)
- \*Der Computer ist vor drei Tagen** repariert.
  - \*Das Kind war im Badezimmer** gekämmt.

# Passiv kross-linguistisch

- Allgemeine Annahme, dass die Unterscheidung verbales vs. adjektivisches Passiv auch in Sprachen zu finden ist, die keine formale Unterscheidung treffen.

## z.B. Englisch:

- Konsens: SEIN + Partizip kann beide Arten von Passiv ausdrücken.
- Je nach Kontext: Adjektivisches oder verbales Partizip
- In ‚adjektivischen‘ Kontexten: Ähnliche Restriktionen wie im Deutschen  
→ adjektivisch (z.B. McIntyre 2013; Bruening 2014; Alexiadou et al. 2014)

# Zurück zum Russischen

- Bisherige Ansichten zu (PF) Kurzform-PPPen im Russischen
  - Babby (1975, 1999, 2009): Immer verbal
  - Paslawska & von Stechow (2003), z.B. (12):
    - Adjektivisch mit Präsenskopula (= Nullkopula)
    - Verbal mit Präteritalform von SEIN
  - Schoorlemmer (1995); Borik (2013, 2014); **dieser Vortrag**: Verbal oder adjektivisch (je nach Kontext) [wie Englisch]

## Borik (2014)

- Keine Modifikationsbeschränkungen, egal ob mit oder ohne *byt'*

→ Verbales PPP

(12) Vorota (byli) otkryty storožem rovno v 6  
 Tor.NOM.PL (waren) geöffnet.PPP Wachmann.INSTR genau in 6  
 utra na 2 časa.  
 Morgen.GEN auf 2 Stunden  
 ‚Das Tor ist/war vom Wachmann um genau 6 Uhr morgens für  
 zwei Stunden geöffnet worden.‘

- **Fazit: Kurzform-PPPen können verbal oder adjektivisch sein.**

(siehe auch Schoorlemmer 1995; Borik 2013)

# Zurück zu IPF PPPen: Was für ein Passiv?

# Was für ein Passiv?

## Warum ist die Frage wichtig?

- Standardannahme: IPF PPPen sind Ausnahmen und als Adjektive (nicht als PPPen) zu analysieren.
- Eine mögliche Analyse von adjektivischem Passiv: Adjektivierung im Lexikon.
  - Finden wir nur adjektivische IPF PPPen, könnte man die Standardannahme (zusammen mit dieser Analyse des adjektivischen Passivs) aufrechterhalten.

(Wir nehmen jedoch an, dass auch adjektivische Passivpartizipien kompositional analysiert werden müssen.)

# Adjektivische IPF PPPen

- Höchstens Ereignistypenmodifikation:

(13) Kryt byl dom solomoj [...]
   
bedeckt.IPF war Hause Heu.INSTR
   
,Das Haus war mit Heu bedeckt.'

(14) [...] ne skazal, što vagon-to naš učebnikami
   
nicht gesagt.PF dass Waggon-PTL unser Schulbücher.INSTR
   
gružen byl?
   
beladen.IPF war
   
,Hat er nicht gesagt, dass unser Waggon mit Schulbüchern beladen war?'

(15) My oba byli striženy nagolo [...]
   
wir beide waren frisiert kahl
   
,Wir waren beide kahlgeschoren.'



# Eindeutig verbale IPF PPPen

- Modifikation eines in Raum und Zeit instanziierten Ereignisses:

- (16) Pisano èto bylo Dostoevskim v 1871 godu [...] geschriebe(n).IPF das war Dostoevskij.INSTR in 1871 Jahr.PRÄP ‚Geschrieben wurde das von Dostoevskij 1871.‘
- (17) Èto [...] vedeno bylo moeju rukoj! dies geführt.IPF war meine.INSTR Hand.INSTR ‚Dies wurde von meiner Hand orchestriert!‘
- (18) [...] sleduja tem putem, kotorym neseno bylo v folgend dies.INSTR Weg.INSTR der.INSTR getragen.IPF war in Gethsemaniju dlja pogrebenija telo Bogomateri [...] Gethsemane für Begräbnis Körper Gottesmutter.GEN ‚... auf demselben Weg, auf dem der Körper der Mutter Gottes nach Gethsemane zum Begräbnis getragen wurde.‘

⇒ IPF PPPen können auch verbal sein.

# Welche IPF Kontexte?

# Keine Prozessbedeutung

- Knjazev (2007): IPF PPPen können keine Prozesslesart ausdrücken.  
→ Auch nicht in unseren Daten
- Unsere Hypothese: **IPF PPPen sind allgemeinfaktisch.**  
Z.B. Austauschbarkeit mit PF PPPen:

- (19) a. (Na)pisano                      èto bylo Dostoevskim                      v 1871  
(PF)geschrieben.IPF das war Dostoevskij.INSTR in 1871  
godu                      [...]  
Jahr.PRÄP
- b. (Po)kryt                      byl dom solomoj                      [...]  
(PF)bedeckt.IPF war Haus Heu.INSTR
- c. My oba byli (po)striženy                      nagolo [...]  
wir beide waren (PF)frisiert.IPF kahl

- Hier: **Analyse der ‚präsuppositionalen‘ Fälle.**

# Exkurs: Der allgemeinfaktische IPF Aspekt

(Maslov 1959) (s. Mehlig 2016, für allg. Diskussion)

- ① **Existenziell** (20) (aus Grønn 2004) (siehe auch Padučeva 1996)

Paraphrase: *Es war (mindestens) ein Ereignis dieses Typs.*

(z.B. Mehlig 2001, 2013; Mueller-Reichau 2013, 2015; Mueller-Reichau & Gehrke 2015)

(20) Ne bylo somnenij, čto ja prežde vstrečal ee.  
 nicht war.NEU Zweifel.PL.GEN dass ich vorher traf.SI sie  
 ‚Es gab keine Zweifel, dass ich sie vorher (schon einmal) getroffen  
 hatte.‘

- ② **Präsuppositional/aktional** (21) (Bsp.: Zaliznjak & Šmelev 2000, Termini:  
 Grønn/Padučeva)

Paraphrase: *Das (bereits vorher erwähnte bzw. aus dem Kontext ableitbare)  
 Ereignis war so und so.*

(21) Zimnij Dvorec stroil Rastrelli.  
 Winter-.AKK Palast.AKK baute.IPF Rastrelli  
 ‚Den Winterpalast hat Rastrelli gebaut.‘

# Existenzielle IPF PPPen?

Paraphrase: *Es war (mindestens) ein Ereignis dieses Typs.*

→ Mit Negation: *Es war kein Ereignis dieses Typs.*

(22) [...] i ja uže **ne byl zvan** v gosti [...]  
 und ich schon nicht war gerufen.IPF in Gäste  
 ‚Und ich wurde nicht mehr eingeladen.‘

(23) Mojka byla perepolnena nemytoj posudoj. **Ne**  
 Spüle war überfüllt.PF ungewaschen.INSTR Geschirr.INSTR nicht  
**myto bylo** davno.  
 gewaschen.IPF war lange  
 ‚Die Spüle war voll von ungewaschenem Geschirr. Es war (schon) lange  
 nicht (mehr) abgewaschen worden.‘

# Existenzielle IPF PPPen?

Paraphrase: *Es war (mindestens) ein Ereignis dieses Typs.*

- (24) Vsego nagljadelsja – i golodal, i syt byval po gorlo,  
 all.GEN sah.IPF.REFL und hungerte.IPF und satt war.FREQ an Hals  
 i bit byl, i sam bil [...] *und geschlagen.IPF war und selbst schlug.IPF*  
 ‚Ich sah / erlebte alles – ich hungerte, ich war satt bis oben hin, ich wurde geschlagen, und ich schlug selbst.‘
- (25) Ne raz ja byl učen, molču i znaju [...] *nicht einmal ich war belehrt.IPF schweige und wieß.1SG*  
 ‚Ich wurde nicht (nur) einmal belehrt, ich schweige und weiß ...‘
- (26) Za čto neodnokratno byla bita [...] *für was nicht einmal war geschlagen.IPF.FEM.SG*  
 ‚Wofür sie mehr als einmal geschlagen wurde ...‘

# Grønn (2004) zum präsuppositionalen IPF

(siehe auch Grønn 2015, für weitere theoretische Annahmen)

- Das Verb ist deakzentuiert, Fokus liegt auf einem anderen Konstituenten.
  - Das vom Verb denotierte Ereignis ist im Hintergrund, seine vorherige Instanziierung ist präsupponiert.
- Präsupposition als Anapher → im Diskurs gebunden (27) oder ableitbar (nächste Folie)

- (27) Sdelav<sup>ipf</sup> ètot chod [26 – Rxc3], ja [predložil<sup>ipf</sup> nič'ju]<sub>antecedent</sub>. [...] Navernjaka, černye deržatsja<sup>ipf</sup> – naprimer, 27 Ba3 Bf8 28 Nf5 d5 29 Bb2 [...], no mne ne chotelos<sup>'ipf</sup> načinat<sup>'ipf</sup> sčetnuju igru, [poètomu]<sub>F</sub> ja i [predlagal<sup>ipf</sup> nič'ju]<sub>anaphora</sub>.  
 ‚Having played this move [26 – Rxc3], I offered a draw. [...] Black can probably hold on, for instance in the line 27 Ba3 Bf8 28 Nf5 d5 29 Bb2 [...], but I didn't want to get involved in heavy calculations, and [for this reason]<sub>F</sub>, I offered a draw.‘  
 (Grønn 2004, 207)

# Grønn (2004) zum präsuppositionalen IPF

- Präsupposition als **Anapher** → im Diskurs ableitbar:

(28) Dlja bol'šinstva znakomych vaš [ot''ezd]<sub>(pseudo-)antecedent</sub> stal<sub>PF</sub> polnoj neožidannost'ju ... Vy [uežžali<sup>IPF</sup>]<sub>anaphora</sub> v Ameriku [ot čego-to, k čemu-to ili že prosto voznamerilis'<sub>PF</sub> spokojno provesti<sub>PF</sub> tam buduščuju starost']<sub>F</sub>?

„For most of your friends your departure to America came as a total surprise ... Did you leave for America for a particular reason or with a certain goal, or did you simply decide to spend your retirement calmly over there?“  
(Grønn 2004, 207f.)



# Präsuppositionale IPF PPPen

# Argumente für präsuppositionale IPF PPPen

## 1 Fokus-Hintergrund-Markierung

- Fokus liegt auf quasi-obligatorischen Modifikatoren; z.B. (29)
  - Oft **markierte Wortfolge**; z.B. (29-a) & viele vorherige Bsp.e, z.B. (30)
    - Ummarkierte Wortfolge SEIN + PPP; markiert: PPP + SEIN + Mod.
- ⇒ Das von der PPP referierte Ereignis ist Teil des Hintergrunds.

- (29) a. **Stroeno bylo** èto vse [plocho, chromo, ščeljasto]<sub>F</sub>.  
 gebaut.IPF war das alles schlecht lahm löchrig
- b. Zapiski byli pisany [ne dlja pečati]<sub>F</sub> [... no ...]  
 Notizen waren geschrieben.IPF nicht für Druck sondern
- (30) a. **Pisano** èto bylo Dostoevskim [v 1871 godu]<sub>F</sub> [...]  
 geschrieben.IPF das war Dostoevskij.INSTR in 1871 Jahr.PRÄP
- b. **Kryt byl** dom [solomoj]<sub>F</sub> [...]  
 bedeckt.IPF war Haus Heu.INSTR

# Argumente für präsuppositionale IPF PPPen

② Inferenz eines vollendeten Ereignisses bleibt bei **Negation** erhalten.

(31) Stroeno (ne) bylo èto vse plocho, chromo, ščeljasto.  
gebaut.IPF nicht war das alles schlecht lahm löchrig  
→ Das alles ist gebaut worden.

(32) Zapiski (ne) byli pisany ne dlja pečati [... no ...]  
Notizen nicht waren geschrieben.IPF nicht für Druck sondern  
→ Die Notizen sind geschrieben worden.

# Argumente für präsuppositionale IPF PPPen

## 3 Anaphorische Verwendung

- Bezug zu einem bereits erwähnten Ereignis (inkl. Nominalisierung, Hyperonomie):

- (33) Čto kasaetjsa **platy** deneg, to **plačeny** byli naličnymi  
 was betrifft Bezahlung.GEN Geld.GEN so bezahlt.IPf waren bar  
 šest' tysjač rublej [...]   
 sechs Tausend Rubel  
 ‚Was die Bezahlung betrifft, so wurden 6 000 Rubel in bar gezahlt.‘
- (34) Èto – ne ja **sdelal**, èto – **vedeno** bylo moeju rukoj!  
 dies nicht ich tat.Pf dies geführt.IPf war mein.INSTR Hand.INSTR  
 ‚Dies habe nicht ich getan, dies wurde von meiner Hand orchestriert!‘

# Argumente für präsuppositionale IPF PPPen

## ③ Anaphorische Verwendung

- Herleitbar aus kreierten Objekten:

(35) Pis'ma ego pisany byli černo i kruglo [...]  
 Briefe seine geschrieben.IPF schwarz und rund  
 ‚Seine Briefe waren mit schwarzen und runden Buchstaben geschrieben.‘

→ Deswegen so viele inkrementelle Verben?

# Analyse präsuppositionaler IPF PPPen

(aufbauend auf Grønn 2004)

(36) Stroeno bylo èto vse [plocho, chromo, ščeljasto]<sub>F</sub>.  
 gebaut.IPF war das alles schlecht lahm löchrig

- Informationsstruktur (signalisiert durch Fokus und Wortfolge)  
 → Hintergrund-Fokus-Einteilung der VP (Krifka 2001):

(37)  $\langle \lambda e[x|\mathbf{build}(e) \wedge \text{THEME}(e, x)], \lambda e[|\mathbf{bad}(e) \wedge \mathbf{lame}(e) \wedge \mathbf{with-holes}(e)] \rangle$

- Nach Background/Presupposition Rule (Geurts & van der Sandt 1997):

(38)  $[[VP]] = \lambda e[|\mathbf{bad}(e) \wedge \mathbf{lame}(e) \wedge \mathbf{with-holes}(e)]_{[x|\mathbf{build}(e) \wedge \text{THEME}(e, x)]}$

(Analyse der weiteren Derivation / von IPF in Gehrke 2019)

# Zusammenfassung und offene Fragen

# Zusammenfassung der Korpusstudie

- Es gibt IPF PPPen mit kompositionaler Semantik in periphrastischen Passivkonstruktionen (kontra Standardannahme).
- Hypothese: Nur in allgemeinfaktischer Bedeutung (präsuppositional, existenziell)
- Analyse der präsuppositionalen IPF PPPen:
  - Ein abgeschlossenes Ereignis ist im Diskurs gegeben, hintergründig, Teil des Themas. → wie eine definite Beschreibung
  - Im Fokus: Neue Information über das Ereignis, das eine (Teil)Antwort auf die QUD liefert.

(Mehr hierzu um Anhang.)



# Offene Fragen

- Analyse der existenziellen IPF PPPen
- Warum kommen IPF PPPen so selten vor?
  - Allgemeinfaktisch ist nicht so selten.
  - Ist Passiv so selten?
- Warum (evt.) keine sekundären IPF PPPen?
  - Für präsuppositional-IPF: die unmarkierteste Verbform
  - Aber warum auch für existenziell-IPF?

NB: Yulia Zinova (p.c.): Moderne natürlich klingende sekundäre IPF PPPen (z.B. *perepisyvan*) auf google → näher zu untersuchen

- Warum keine Prozessbedeutung?
  - (auch nicht mit PF PPPen, aber das ist zu erwarten)
  - Im Tschechischen können IPF PPPen eine Prozessbedeutung haben (Radek Šimík, p.K.).
- Warum ist das Tschechische anders?

# Google-Beispiele (“zapisyvan”, 23.09.19)



Sazz kz

4. August · 🌐



Единственный альбом, записанный как совместное творчество Пола и Линды Маккартни. RAM занял первое место в Великобритании и оставался в первой десятке США в течение пяти месяцев. Записыван после того, как он покинул The Beatles и до образования Wings. Идеальный альбом? ДА! В нем очень много чего удивительного. Вокал Пола в своих лучших проявлениях. Так много разных стилей. От прекрасного «Back seat of my car» до идеального «Monkberry Moon Delight».

Также у этого альбома... [Mehr anzeigen](#)



<https://www.facebook.com/pg/sazz.kz/posts/>

# Google-Beispiele (“zapisyvan”, 23.09.19)

## Аранжированная радиопередача

В 1983 году Цеховский вместе со своим работающим в радио другом из времен изучения Збигневом Островским (польск. Zbigniew Ostrowski) записал аранжированную, фальшивую радиопередачу в которой жители многоквартирного дома в Торуне жаловались, что они могут входить на лестничную клетку только в определенное время, потому что так приказал их сожитель - Цеховский. Согласно с радиопередачей у Цеховского был свой охранник, а жители могли выходить из дома только в 5:45 (рабочие), 7:45 (молодежь) и 11:00 (другие профессии), а возвращаться ровно в 4 дня. Герой во время интервью с журналистом все время был беспардонный, а когда узнал, что разговор записывался испугался и вдруг начал отвечать на все вопросы согласно с волей журналиста.<sup>[69][70]</sup>

<https://russianwiki.com/index.php/Republika>

# Imperfektive Passivpartizipien im Russischen

Danke!

**Berit Gehrke**  
HU Berlin  
berit.gehrke@hu-berlin.de  
<http://www.beritgehrke.com>

# Backgrounding

Unterschiedliche Erklärungen:

- **Präsupposition** (als Anapher) (Geurts & van der Sandt 1997; Grønn 2004)
- Gegebenheit (**Giveness**) (z.B. Krifka 2007)
- **Thema** (z.B. Vallduví 2016)

# Krifka (2007)

- **Givenness:** Der Ausdruck ist im unmittelbaren ‚common ground‘ (CG).
  - Anaphorische Ausdrücke (inkl. Personalpronomen, Demonstrativa, definite Artikel) signalisieren, dass der Referent gegeben ist.
  - Reduktion der prosodischen Realisierung von Ausdrücken, die im unmittelbaren Kontext gegeben sind:  
Tilgung, Deakzentuierung, nicht-kanonische Wortfolge

⇒ Ein großer Teil unserer IPF PPPen:  
Deakzentuierung, markierte Wortfolge

## Vallduví (2016)

- Ein **Thema** aktualisiert/elaboriert die maximale ‚question under discussion‘ (QUD) im Kontext C; Lokus der Diskursprogression.
    - Typisches Beispiel: Kurze Antworten
- (39) - What are we having for dinner?  
- MUTTONBIRD.
- Das Thema ist die *replica* der max-QUD (ohne elaborierende Fragmente).
    - Hauptaufgabe: Den Kontext für eine Aktualisierung vorzubereiten.
    - Ein Thema ist obligatorisch in Kontexten, in denen die Äußerung eine non-max-QUD elaboriert (die schon in der QUD-Menge ist).
    - Äußerungen mit einem Thema: Parallele zur definiten Beschreibung, die einen nicht-lokalen Antezedens spezifiziert.

⇒ Ereignisse in präsuppositionalen IPF PPPen sind wie definite Beschreibungen.

- Signalisieren, unter welcher Akte / welchem Diskursreferenten die neue Information (Fokus / Thema) gespeichert werden soll

## Z.B. Kontext unseres Beispiels

- (40) Poslednej stupenju roskoši byl „ljuks“, gde razmesčali generalov i voobsče bol'šoe načal'stvo. Zdes' byli fikusy, po verchnej kromke sten - zolotoj baget i pri každom nomere vanna. Vpročem, v letnie mesjacy voda šla redko, a kogda šla, to so svistom i soveršenno ržavaja, tak čto raznica meždu derevjannoj, kamennoj i „ljuksom“ skazyvalas' bol'še ne v byte, a v počete. Stroeno bylo èto vse plocho, chromo, ščeljasto.

„Die höchste Komfortstufe war „Lux“, wo Generäle und andere große Bosse untergebracht waren. Dort gab es Feigen bis zur Decke, goldene Dekoration, und jedes Zimmer hatte eine Badewanne. Trotzdem gab es in den Sommermonaten selten fließendes Wasser, und wenn es floss, dann pfeifend und vollkommen rostig, so dass der Unterschied zwischen den Holz-, Stein- und Lux-Zimmern nicht wirklich existierte, sondern im Ansehen lag. Das alles war schlecht gebaut, mit Löchern.“



## Z.B. Kontext unseres Beispiels

- (41) Die höchste Komfortstufe war „Lux“, wo Generäle und andere große Bosse untergebracht waren. Dort gab es Feigen bis zur Decke, goldene Dekoration, und jedes Zimmer hatte eine Badewanne. Trotzdem gab es in den Sommermonaten selten fließendes Wasser, und wenn es floss, dann pfeifend und vollkommen rostig, so dass der Unterschied zwischen den Holz-, Stein- und Lux-Zimmern nicht wirklich existierte, sondern im Ansehen lag.

Stroeno bylo èto vse plocho, chromo, ščeljasto.

- Max-QUD: **Wie war das Hotel so?**
  - Unterfragen: Gäste? Qualität der Räume? Deko? Ausstattung? etc.
  - Unterfrage, die unser Beispiel beantwortet: **Wie war es gebaut?**

Das Bauen-Ereignis ist nicht relevant, sondern die Art und Weise (ausgedrückt durch Modifikation), wie es gebaut war/wurde.

→ **Das Ereignis ist Teil des Themas.**

# Literatur I

- Alexiadou, Artemis, Gehrke, Berit & Schäfer, Florian (2014): 'The argument structure of adjectival participles revisited.' In: *Lingua*, 149B, 118–138.
- Anagnostopoulou, Elena (2003): 'Participles and Voice.' In: Artemis Alexiadou, Monika Rathert & Arnim von Stechow, Hgg., *Perfect Explorations*, Interface Explorations 2, 1–36. Berlin: de Gruyter.
- Babby, Leonard H. (1975): *A Transformational Grammar of Russian Adjectives*. The Hague: Mouton.
- Babby, Leonard H. (1999): 'Adjectives in Russian: Primary vs. secondary predication.' In: Katarzyna Dziwirek, Cynthia Vakareliyska & Herbert Coates, Hgg., *Formal Approaches to Slavic Linguistics (FASL-7). The Seattle Meeting 1998*, 1–30. Ann Arbor: Michigan Slavic Materials.
- Babby, Leonard H. (2009): *The Syntax of Argument Structure*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Babby, Leonard H. & Brecht, Richard (1975): 'The syntax of Voice in Russian.' In: *Language*, 51.2, 342–367.
- Borik, Olga (2013): 'Past participles and the eventive/adjectival passive in Russian.' In: Emmanuel Chemla, Vincent Homer & Grégoire Winterstein, Hgg., *Proceedings of Sinn und Bedeutung 17*, 115–132. semanticsarchive.net.
- Borik, Olga (2014): 'The argument structure of long and short form adjectives and participles in Russian.' In: *Lingua*, 149B, 139–165.

# Literatur II

- Borik, Olga & Gehrke, Berit (2018): 'Imperfective past passive participles in Russian.' In: Denisa Lenertová, Roland Meyer, Radek Šimík & Luka Szucsich, Hgg., *Advances in formal Slavic linguistics 2016*, Open Slavic Linguistics, 53–76. Berlin: Language Science Press.
- Bruening, Benjamin (2014): 'Word formation is syntactic: Adjectival passives in English.' In: *Natural Language and Linguistic Theory*, 32.2, 363–422.
- Fehrmann, Dorothee, Junghanns, Uwe & Lenertová, Denisa (2010): 'Two reflexive markers in Slavic.' In: *Russian Linguistics*, 34, 203–238.
- Gehrke, Berit (2011): 'Stative passives and event kinds.' In: Ingo Reich, Eva Horch & Dennis Pauly, Hgg., *Proceedings of Sinn und Bedeutung 15*, 241–257. Saarbrücken: Universaar - Saarland University Press.
- Gehrke, Berit (2015): 'Adjectival participles, event kind modification and pseudo-incorporation.' In: *Natural Language and Linguistic Theory*, 33.3, 897–938.
- Gehrke, Berit (2019): 'Against the notion of 'fake imperfectivity'.' Paper presented at 'Turning Slavic aspect inside out: Mini-conference for outsiders and insiders', Leipzig, June 2019, as well as at 'TbiLLC 2019', Batumi, September 2019.
- Geurts, Bart & van der Sandt, Rob (1997): 'Presuppositions and backgrounds.' In: Paul Dekker, Martin Stokhof & Yde Venema, Hgg., *Proceedings of the Eleventh Amsterdam Colloquium, December 17-20, 1997*, 37–42. University of Amsterdam: Institute for Logic, Language and Computation, Department of Philosophy.

# Literatur III

- Grøn, Atle (2004): *The Semantics and Pragmatics of the Russian Factual Imperfective*. Dissertation, Oslo.
- Grøn, Atle (2015): 'On (in)definite tense and aspect in Russian.' In: Gerhild Zybatow, Petr Biskup, Marcel Guhl, Claudia Hurtig, Olav Mueller-Reichau & Maria Yastrebova, Hgg., *Slavic grammar from a formal perspective: The 10th anniversary FDSL conference, Leipzig 2013*, 175–196. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Knjazev, Jurij P. (2007): *Grammatičeskaja Semantika: Russkij jazyk v tipologičeskoj perspektive*. Moscow: Jazyki slavjanskich kul'tur.
- Kratzer, Angelika (2000): 'Building statives.' Ms. University of Massachusetts at Amherst.
- Krifka, Manfred (2001): 'For a structured meaning account of questions and answers.' In: Caroline Féry & Wolfgang Sternefeld, Hgg., *Audiatu Vox Sapientiae: A Festschrift for Arnim von Stechow*, 287–319. Berlin: Akademie-Verlag.
- Krifka, Manfred (2007): 'Basic notions of information structure.' In: In Caroline Féry & Manfred Krifka, Hgg., *Interdisciplinary Studies on Information Structure 6*, 13–56. Potsdam: Universitätsverlag.
- Maienborn, Claudia (2007): 'Das Zustandspassiv: Grammatische Einordnung - Bildungsbeschränkung - Interpretationsspielraum.' In: *Zeitschrift für germanistische Linguistik*, 35, 83–144.

# Literatur IV

- Maslov, Jurij S. (1959): 'Glagol'nyj vid v sovremennom bolgarskom literaturnom jazyke.' In: Samuil B. Bernštejn, Hg., *Voprosy grammatiki bolgarskogo literaturnogo jazyka*, 157–312. Moscow: Nauka.
- McIntyre, Andrew (2013): 'Adjectival passives and adjectival participles in English.' In: Artemis Alexiadou & Florian Schäfer, Hgg., *Non-Canonical Passives*, 21–42. Amsterdam: John Benjamins.
- Mehlig, Hans Robert (2001): 'Verbal aspect and the referential status of verbal predicates: On aspect usage in Russian who-questions.' In: *Journal of Slavic Linguistics*, 9, 99–125.
- Mehlig, Hans Robert (2013): 'Obščefaktičeskoe i edinično-faktičeskoe značenija nesoveršenogo vida v ruskom jazyke.' In: *Vestnik Moskovskogo Universiteta Serija 9, Filologija*, 4, 19–47.
- Mehlig, Hans Robert (2016): 'Negation und Verbalaspekt im Russischen.' In: *Wiener Slawistischer Almanach*, 77, 229–265.
- Mueller-Reichau, Olav (2013): 'On Russian factual imperfectives.' In: Uwe Junghanns, Dorothee Fehrmann, Denisa Lenertová & Hagen Pitsch, Hgg., *Formal Description of Slavic Languages: The Ninth Conference. Proceedings of FDSL 9, Göttingen 2011*, Linguistik International 28, 191–210. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Mueller-Reichau, Olav (2015): 'Pseudo-incorporation in Russian? Aspectual competition and bare singular interpretation.' In: Olga Borik & Berit Gehrke, Hgg., *The Syntax and Semantics of Pseudo-Incorporation*, Syntax and Semantics 40, 262–295. Leiden: Brill.

# Literatur V

- Mueller-Reichau, Olav & Gehrke, Berit (2015): 'Event kind formation within the VP: Comparing Russian factual imperfectives and German adjectival passives.' In: Gerhild Zybatow, Petr Biskup, Marcel Guhl, Claudia Hurtig, Olav Mueller-Reichau & Maria Yastrebova, Hgg., *Slavic grammar from a formal perspective: The 10th anniversary FDSL conference, Leipzig 2013*, 367–382. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Padučeva, Elena V. (1996): *Semantičeskie Issledovanija*. Moskau: Jazyki russkoj kul'tury.
- Paslawska, Alla & von Stechow, Arnim (2003): 'Perfect readings in Russian.' In: Artemis Alexiadou, Monika Rathert & Arnim von Stechow, Hgg., *Perfect Explorations*, 307–362. Berlin: Mouton de Gruyter.
- Rapp, Irene (1996): 'Zustand? Passiv? Überlegungen zum sogenannten "Zustandspassiv" .' In: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft*, 15.2, 231–265.
- Schoorlemmer, Maaïke (1995): *Participial Passive and Aspect in Russian*. Dissertation, Universiteit Utrecht.
- Švedova, Natalija Ju., Hg. (1980): *Russkaja Grammatika*. Moskau: Nauka.
- Vallduví, Enric (2016): 'Information structure.' In: Maria Aloni & Paul Dekker, Hgg., *The Cambridge Handbook of Formal Semantics*, 728–755. Cambridge: Cambridge University Press.
- Zaliznjak, Anna A. & Šmelev, Aleksej D. (2000): *Vvedenie v Russkuju Aspektologiju*. Moskau: Jazyki russkoj kul'tury.